

Schmölln, Dezember 2023

Kein sofortiger Stopp der Agrardiesel-Rückvergütung und Kfz-Steuerbefreiung

Liebe Elisabeth Kaiser, lieber Rolf Mützenich, lieber Kevin Kühnert und lieber Georg Maier,

wir wenden uns mit einem Anliegen von großer Bedeutung an Euch, um Eure Unterstützung für die Landwirtschaft und deren Weg der Transformation zu gewinnen.

Als aktive Mitglieder unserer Partei und Menschen, die die Bedeutung der heimatischen Landwirtschaft für unsere Gemeinschaft erkennen, bitten wir Euch darum, sich für den vorübergehenden Erhalt der Agrardiesel-Rückvergütung und der Kfz-Steuerbefreiung für Land- und Forstwirtschaft einzusetzen.

Die Agrardiesel-Rückvergütung ist in der aktuellen Phase der Transformation landwirtschaftlicher Erzeugungsprozesse eine wichtige finanzielle Unterstützung für unsere Landwirtschaftsbetriebe.

Die Abschaffung dieser Rückvergütung zum aktuellen Zeitpunkt, ohne Vorwarnung und ohne vorhandene alternative Antriebe für landwirtschaftliche Maschinen wird schwerwiegende Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit der landwirtschaftlichen Betriebe haben und somit noch stärker die Stabilität und Sicherheit der Nahrungsmittelproduktion gefährden. Daher ist die vorübergehende Beibehaltung der Agrardiesel-Rückvergütung von entscheidender Bedeutung, um eine Überlastung der Landwirte zu verhindern.

Gleiches gilt für die übergangsweise Beibehaltung der Kfz-Steuerbefreiung für landwirtschaftliche Fahrzeuge. Auch hier gilt, dass mangels marktreifer und verfügbarer alternativer Antriebe für Zugmaschinen eine Nutzung dieselgetriebener Fahrzeuge aktuell unumgänglich ist. Die Entwicklungen in der Branche werden über kurz oder lang Alternativen verfügbar machen, jedoch kann und darf auch hier nichts über das Knie gebrochen werden.

Unsere heimische Landwirtschaft ist das Rückgrat unserer Lebensmittelversorgung und spielt eine zentrale Rolle in unserer Wirtschaft. Die landwirtschaftlichen Betriebe stehen vor zahlreichen Herausforderungen, darunter stark schwankenden Marktpreisen, Folgen des Klimawandels und zuletzt stetig steigenden Betriebskosten. Die Agrardiesel-Rückvergütung und die Kfz-Steuerbefreiung sind zwei Bausteine, die dazu beitragen, die finanziellen Belastungen für die Landwirtschaft abzumildern und die Stabilität der landwirtschaftlichen Produktion zu gewährleisten.

Der sofortige Stopp der Subventionen hätte zwangsläufig weiter steigende Endverbraucherpreise zur Folge. Diese würden sich zwangsläufig auch auf andere Bereiche, wie etwa Kita- und Schulspeisungen oder beim Familienbesuch in der Gastronomie auswirken. Das Ergebnis wäre eine weitere Verdrängung einheimischer Produzenten durch günstigere Marktteilnehmer aus anderen europäischen Ländern. Dies kann nicht in unserem Sinne sein, wollen wir Gewähr dafür bieten die hohe Qualität regionaler Lebensmittel beizubehalten und kurze, ökologisch nachhaltige Lieferketten zu realisieren.

Wir appellieren deshalb an Euch, die aktuelle Bedeutung der Agrardiesel-Rückvergütung und Kfz-Steuerbefreiung für die einheimische Landwirtschaft zu erkennen und sicherzustellen, dass sie so lange aufrechterhalten wird, bis geeignete alternative Produktionsgüter zur Verfügung stehen.

Wir sind überzeugt, dass die SPD als sozialdemokratische Partei eine wichtige Rolle dabei spielen muss, sicherzustellen, dass die Interessen der Landwirtschaft hinreichend berücksichtigt werden.

Indem wir die Agrardiesel-Rückvergütung und die Kfz-Steuerbefreiung vorerst beibehalten, setzen wir nicht nur ein Zeichen für die Wertschätzung unserer Landwirtinnen und Landwirte, sondern fördern auch eine nachhaltige und zukunftsorientierte heimische Landwirtschaft.

Wir hoffen darauf, dass unser Anliegen eine zeitlich und inhaltlich angemessene Antwort erfährt. Wir sind gerne bereit, vertiefende Gespräche zu führen, um gemeinsam Lösungen zu finden, die sowohl die Anliegen der Landwirtinnen und Landwirte als auch die Ziele unserer Partei berücksichtigen.

Mit sozialdemokratischen Grüßen,

Frank Rauschenbach
Kandidat für den Landtagswahlkreis 43

Kontakt: Frank Rauschenbach
Grenzstraße 4
04626 Schmölln
E-Mail: fr114@web.de

Mitzeichner (Stand: Dezember 2023):

Thomas Jäschke, stellv. Vorsitzender SPD-OV Altenburg und SPD-KV Altenburger Land

Roger Schmidt, Beisitzer SPD-OV Altenburg

Torsten Rist, Beisitzer SPD-OV Altenburg

Hendrik Läbe, Bürgermeister Gemeinde Nobitz

Carsten Helbig, Beisitzer SPD-KV Altenburger Land

Roman Pilz, Beisitzer SPD-OV Altenburg

Alexander Paulicks, Vorsitzender SPD-OV Nordregion Altenburger Land, stellv. Vorsitzender SPD-KV Altenburger Land

Michael Wolf, Beisitzer SPD-OV Altenburg

Norman Müller, Vorsitzender SPD-KV Altenburger Land